

Thomas Hartmann-Wendels

Rechnungslegung der Unternehmen und Kapitalmarkt aus informationsökonomischer Sicht

Mit 25 Abbildungen

Physica-Verlag Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Das externe Rechnungswesen als Mittel zur Informationsproduktion	6
2.1 Aufgaben und Funktionen des externen Rechnungswesens	6
2.1.1 Externes Rechnungswesen und die Gestaltung von Marktbeziehungen	6
2.1.2 Informations- und Ausschüttungsbemessungsfunktion des Jahresabschlusses	11
2.2 Regulierung durch Rechnungslegungsvorschriften	15
2.2.1 Informationsinteresse und Schutzbedürftigkeit der Bilanzadressaten	15
2.2.2 Marktversagen als Begründung für die Regulierung der Rechnungslegung	19
2.2.3 Vorteilhaftigkeit von Regulierungsmaßnahmen	24
3. Rechnungslegungsinformationen und Kapitalmarkt	29
3.1 Problemstellung und Überblick über das Kapitel	29
3.2 Kapitalmarkttheoretische und informationstheoretische Grundlagen	31
3.2.1 Das verwendete Kapitalmarktmodell	31
3.2.2 Zur Konzeption eines Informationssystems	41
3.2.3 Zur Bewertung von Informationssystemen	48

3.3	Der gesellschaftliche Wert öffentlicher Informationen	55
3.3.1	Der gesellschaftliche Wert öffentlicher Informationen in einer reinen Tauschwirtschaft	55
3.3.1.1	Marktsystem und Information	55
3.3.1.2	Der Einfluß öffentlicher Informationen auf die Allokationseffizienz des Marktes und die Wohl- fahrt der Marktteilnehmer	67
3.3.1.3	Kriterien für den gesellschaftlichen Wert von öffentlichen Informationen	77
3.3.2	Der gesellschaftliche Wert von öffentlichen Informa- tionen in einer Tausch- und Produktionswirtschaft	87
3.4	Der gesellschaftliche Wert öffentlicher Informationen bei asymmetrischem Informationsstand der Kapitalmarktin- vestoren	97
3.4.1	Anreize zur privaten Informationsbeschaffung	97
3.4.1.1	Die These von der Überproduktion privater In- formationen	97
3.4.1.2	Der Informationsgehalt von Preisen	106
3.4.1.3	Private Informationsbeschaffung bei rationalen Erwartungen	112
3.4.2	Auswirkungen der Bereitstellung öffentlicher Infor- mationen auf die private Informationsnachfrage	118
3.4.2.1	Die These von der Substitution privater Infor- mationsbeschaffung durch die Bereitstellung öffentlicher Informationen	118
3.4.2.2	Öffentliche Information und Spekulation	121
3.5	Rechnungslegung und asymmetrische Informationsvertei- lung zwischen Kapitalgebern und Unternehmensleitung	132
3.6	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	137

4. Das externe Rechnungswesen als Kontrollinstrument der Kapitalgeber	140
4.1 Problemstellung und Überblick über das Kapitel	140
4.2 Die Principal-Agent-Theorie als Erklärungsansatz für die Kontrollfunktion des Rechnungswesens	145
4.2.1 Das Grundmodell der Principal-Agent-Theorie	145
4.2.1.1 Nähere Charakterisierung der Principal-Agent-Problematik	145
4.2.1.2 Die Ermittlung der optimalen Anreizfunktion und Eigenschaften der optimalen Lösung	152
4.2.1.3 Ein spezieller Modellansatz zur Principal-Agent-Theorie	161
4.2.1.3.1 Die algebraische Lösung	161
4.2.1.3.2 Die graphische Ableitung der Lösung	166
4.2.2 Erweiterungen des Grundmodells	174
4.2.2.1 Mehrperiodige Principal-Agent-Modelle	174
4.2.2.2 Asymmetrische Informationsverteilung	181
4.3 Die Bewertung von Informationen in Principal-Agent-Modellen	191
4.3.1 Zur Bedeutung von Informationen in Agency-Beziehungen	191
4.3.2 Der Wert von Agency-Informationen	193
4.3.2.1 Bedingungen für den Wert von Agency-Informationen	193
4.3.2.2 Der Vergleich von Agency-Informationssystemen	199
4.3.2.3 Ein Beispiel zur Informationsbewertung im Agency-Modell	207

4.3.2.4	Ein Anwendungsfall zur Informations- bewertung: Die relative Entlohnung	209
4.3.3	Der Wert von Parameter-Informationen	212
4.4	Periodengerechte Erfolgsermittlung aus der Sicht der Principal-Agent-Theorie	214
4.4.1	Periodengerechte Erfolgsermittlung und Prognose- problematik	214
4.4.2	Die Prognosefunktion des Jahresabschlusses im Rahmen von Principal-Agent-Beziehungen	221
4.4.2.1	Asymmetrische Informationsverteilung und anreizkompatible Informationsübermittlung	221
4.4.2.2	Der Wert von Kommunikation bei Informa- tionsasymmetrie nach Aktionswahl	225
4.4.2.2.1	Darstellung im Rahmen des allgemeinen Modellansatzes	225
4.4.2.2.2	Darstellung im Rahmen eines spezielleren Modellansatzes	239
4.4.2.3	Der Wert von Kommunikation bei Informa- tionsasymmetrie vor Aktionswahl	251
4.4.2.3.1	Problemformulierung im Rahmen des allgemeinen Modellansatzes	251
4.4.2.3.2	Darstellung im Rahmen eines spezielleren Modellansatzes	257
4.5	Agency-Probleme der Fremdfinanzierung	270
4.5.1	Die Finanzierungsbeziehung zwischen Eigentümern und Kreditgebern als Principal-Agent-Beziehung	270
4.5.2	Interessenkonflikte zwischen Eigen- und Fremd- kapitalgebern	278
4.5.2.1	Durchführung einer riskanteren Investitions- politik	278

4.5.2.2	Das Unterinvestitionsproblem	285
4.5.2.3	Erhöhung des Verschuldungsgrades	296
4.5.3	Maßnahmen zur Reduzierung von Interessenkonflikten zwischen Eigen- und Fremdkapitalgebern	300
4.5.3.1	Die Bedeutung von Informationen im Rahmen von Kreditbeziehungen	300
4.5.3.2	Die Bestimmung von Investitionsuntergrenzen bei asymmetrischer Informationsverteilung	305
4.5.3.2.1	Asymmetrische Informationsverteilung vor Kreditaufnahme	305
4.5.3.2.2	Asymmetrische Informationsverteilung nach Kreditaufnahme	317
4.5.3.2.3	Ausschüttungsbeschränkungen als Mindestinvestitionsverpflichtung	322
4.5.3.2.4	Bilanzierungswahlrechte und Handlungsrestriktionen	330
4.5.3.3	Die Bedeutung von Kündigungsrechten im Rahmen von Kreditbeziehungen	333
4.6	Konsequenzen aus der Principal-Agent-Theorie für die Gestaltung der Rechnungslegung	342
5.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	357
 Anhänge		
A.3.1	Portefeuilleoptimierung bei Nutzenfunktionen der HARA-Klasse	365
A.3.2	Zur Herleitung von "Consensus Beliefs"	368

A.3.3	Zur Ermittlung des Sicherheitsäquivalents einer normalverteilten Zufallsvariablen bei exponentiellen Nutzenfunktionen	370
A.3.4	Zur Ermittlung des Nutzenerwartungswertes bei einer normalverteilten Zufallsvariablen und exponentieller Nutzenfunktion	372
A.3.5	Zur Ermittlung des Nutzenerwartungswertes bei bivariat-normalverteilten Zufallsvariablen und exponentieller Nutzenfunktion	374
A.4.1	Zur Variationsrechnung	376
A.4.2	Die Bestimmung der optimalen Entlohnungsfunktion bei Informationsasymmetrie nach Aktionswahl	378
A.4.3	Der Wert von Kommunikation bei Informationsasymmetrie nach Aktionswahl	381
A.4.4	Die Bestimmung der optimalen Entlohnungsfunktion bei Informationsasymmetrie vor Aktionswahl	391
	Literaturverzeichnis	393
	Im Literaturverzeichnis verwendete Abkürzungen für Zeitschriftentitel	418